



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Informatik



Programm

16.–18. Februar 2011, Zürich

10

■ Internationale Tagung
Wirtschaftsinformatik



Goldspensoren



avalog

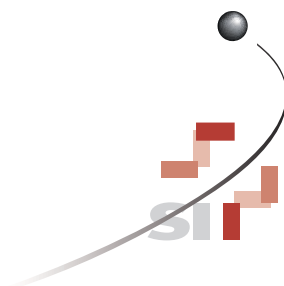
essential for banking



Bronzesponsoren



Schweizer Informatik Gesellschaft
Société Suisse d'Informatique
Società Svizzera per l'Informatica
Swiss Informatics Society



Willkommen in Zürich!

Wir freuen uns sehr, Sie zur 10. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik begrüßen zu dürfen. Dieses Jahr findet die Tagung zum ersten Mal in der Schweiz statt. Wir erwarten ein spannendes Programm auf hohem wissenschaftlichen Niveau, ein Wiedersehen und Austausch mit Kollegen, gute Unterhaltungen, u.a. beim Empfang zur Konferenzöffnung und beim Konferenzdinner, sowie viel Spass im lebendigen, kreativen und schönen Zürich.

Die Durchdringung der Informatik in alle Wirtschaftszweige und in unseren Alltag hat sich in den letzten Jahren unaufhaltsam fortgesetzt. Damit gewinnt auch die Wirtschaftsinformatik als Disziplin immer mehr an Bedeutung. Ziel der Tagung Wirtschaftsinformatik 2011 ist es, diese Entwicklung wissenschaftlich zu beleuchten sowie Praktikern und Akademikern eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dieser Thematik zu geben. Insbesondere die schnellen Veränderungen auf Grund des Web/Business 2.0 erfordern, sich Gedanken zur Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit unserer Resultate zu machen. Deshalb steht die diesjährige Konferenz unter dem Motto «Wirtschaftsinformatik 2.011» und wir haben auch aussergewöhnlich viele Einreichungen zu diesem Schwerpunkt erhalten.

Insgesamt 398 eingereichte wissenschaftliche Beiträge wurden einem mehrstufigen Auswahlprozess unterzogen und insgesamt 110 Beiträge (= 27.6%) wurden ausgewählt. Wir danken den Reviewern für die insgesamt 1168 Reviews. Zu besonderem Dank sind wir den Associate Editoren und 14 wissenschaftlichen Track-Chairs verpflichtet, die nicht nur ihre Metareviews erstellt haben,

sondern auch in den Programm-Komitee-Sitzungen in Berlin und Zürich in insgesamt zweieinhalb Tagen die Einreichungen und Gutachten sorgsam geprüft und über ihre Annahme entschieden haben. Hinzu kamen 23 Beiträge aus dem Studententrack, welcher auf Wunsch der Studierenden eingerichtet und separat begutachtet wurde, sowie drei Panels, die die derzeitigen Herausforderungen an die Wirtschaftsinformatik gut widerspiegeln.

Wir haben das wissenschaftliche Programm in ein reiches Rahmenprogramm eingebettet: Auf der Konferenz selbst beleuchten prominente Keynote-Speaker von SAP, IBM und Avaloq die Praxis der Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus veranstaltet die SAP University Alliance ihr User Group Meeting direkt vor der Konferenz am 14./15.02.2011. Die IBM lädt Studierende am Dienstag und Professoren am Mittwoch zu sich in ihr europäisches Forschungslabor nach Rüschlikon ein. SAP, Avaloq und HILTI bieten Studierenden am Dienstag Einblick in die unternehmerische Forschung und Praxis bei sich im Hause. Am Konferenzdinner am Donnerstag im Kongresshaus direkt am Zürichsee tragen die europäische Meisterin im Poetry Slam Lara Stoll und der Kabarettist Max Uthoff dazu bei, dass sich deutsche und Schweizer Teilnehmer besser verstehen.

Wir wünschen allen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern eine anregende und angenehme Zeit auf der WI 2011.



Herzlichst,
Abraham Bernstein & Gerhard Schwabe

Institut für Informatik, Universität Zürich

Universität Zürich

Theologie, Wirtschaft, Recht und Medizin sowie Natur- und Geisteswissenschaften: Als grösste Universität der Schweiz lehrt und forscht die Universität Zürich (UZH) in allen relevanten Wissenschaftsbereichen.

Studium geprägt von Vielfalt und Qualität

Wer sich für ein Studium an der Universität Zürich entscheidet, profitiert vom schweizweit grössten Fächerangebot und von einer inspirierenden intellektuellen Atmosphäre. In engem Kontakt zur Forschung bereitet die UZH ihre 26'000 Studierenden darauf vor, anspruchsvolle Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft zu übernehmen. Gezielt gefördert wird, wer sich für eine akademische Karriere entscheidet.

Forschung an der Spitze

Die Universität Zürich zählt zu den besten Forschungsuniversitäten Europas. Seit 177 Jahren erbringen ihre Forschenden regelmässig Spitzenleistungen. Zwölf Nobelpreise und viele nationale und internationale Ehrungen zeugen von einem ausserordentlichen Engagement.

Dienstleistungen von direktem Nutzen für die Bevölkerung

Von unmittelbarem Nutzen für die Bevölkerung sind die verschiedenen Dienstleistungen der Universität Zürich: Sechs universitäre Spitäler, Kliniken und Zentren für eine hoch stehende medizinische Versorgung; elf universitäre Museen und Sammlungen für einen attraktiven und allgemeinverständlichen Zugang zur Wissenschaft; ausserdem: mehrere Bibliotheken, eine Kinder- und eine Seniorenuniversität, ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot sowie jährlich über 2000 Veranstaltungen, welche ausserhalb des Lehrplanes stattfinden.

Institut für Informatik

Das Institut für Informatik hat im Jahr 2010 seinen 40. Geburtstag gefeiert. Es bietet die beste anwendungsorientierte Informatik der Schweiz und gehört auch international zu den Besten auf diesem Gebiet. Die Anwendungsgebiete reichen von der Wirtschaftsinformatik über die Sozialwissenschaften und Sprachwissenschaften bis hin zu den Naturwissenschaften und der Medizin. Das Institut verfügt über die Informatikkompetenz, um Forschungsk Kooperationen in diesen Anwendungsgebieten einzugehen und Studierende aus diesen Gebieten in Informatik auszubilden. Seine Kernkompetenz ist die Konzeption und der Einsatz von IT-basierten Systemen. Als Universitätsinstitut sieht das Institut für Informatik seine Aufgabe darin, im Anwendungskontext zu forschen und Informatik nicht nur lediglich anzuwenden.

Innerhalb der Universität Zürich bildet das Institut für Informatik den Kristallisationspunkt für alle Lehr- und Forschungsaktivitäten in Informatik und angewandter Informatik. Es stellt die Qualität des Informatik-Lehrangebots universitätsweit sicher und bietet allen angewandten Informatikern eine gute Forschungs- und Lehrumgebung.



| | | |
|-----------|---|--|
| 6 | Willkommensapéro und Festbankett | |
| 7 | WI 2011 Tracks und Awards | |
| 8 | Detailplan | |
| 14 | Pre-conference Events | |
| 15 | Sitzungen | |
| 16 | Keynotes | |
| 17 | Panels | |
| 18 | Jungwissenschaftlerseminar und Meet-the-Editors-Session | |
| 19 | Firmenexkursionen und Abendprogramm für Studenten | |
| 20 | Associate Editors | |
| 22 | Anfahrt | |
| 23 | Liniennetzplan Stadt Zürich | |
| 24 | Stadtkarte Zürich | |
| 25 | Lageplan Universität Zürich, Irchel | |
| 26 | Lageplan Hörsäle | |
| 27 | Internetzugriff während der WI 2011 | |
| 30 | Impressum | |

Willkommensapéro und Festbankett

Willkommensapéro & Registrierung

Dienstag, 15.02.2011, 18:00–20:30 Uhr
Universität Zürich, Standort Zentrum
Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Begrüßung durch

Regine Aeppli

Bildungsdirektorin des Kantons Zürich und Präsidentin
der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz

6

Prof. Dr. Andreas Fischer

Rektor der Universität Zürich



Festbankett & Verleihung der Awards

Donnerstag, 17.02.2011, 19:00–22:00 Uhr
Kongresshaus Zürich
Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich

Neben kulinarischen Köstlichkeiten erwartet Sie ein unterhaltsames Abendprogramm mit Lara Stoll, der europäischen Poetry Slam Meisterin und dem Kabarettisten Max Uthoff.

Die Outstanding Paper Awards WI 2011 (Sponsor: IBM) und der Best Student Paper Award WI 2011 (Sponsor: SAP) werden während dem Festbankett verliehen.



WI 2011 Tracks und Awards

IS in den Dienstleistungen

Track-Chairs: Susanne Leist, Universität Regensburg und
Robert Winter, Universität St. Gallen

IS in Industrie und Unternehmensanwendungen

Track-Chairs: Peter Loos, Universität des Saarlandes und
Markus Nüttgens, Universität Hamburg

Informationsmanagement

Track-Chairs: Helmut Krcmar, TU München und
Detlef Schoder, Universität zu Köln

Entwicklung/Architektur von IS

Track-Chairs: Gerti Kappel, TU Wien und
Gustaf Neumann, Wirtschaftsuniversität Wien

Adoption, Usage and Impact of IS

Track-Chairs: Jens Dibbern, Universität Bern,
Wynne Chin, Universität Houston und
Armin Heinzl, Universität Mannheim

Neue Technologien und Anwendungen

Track-Chairs: Bettina Berendt,
Katholieke Universiteit Leuven und
Oliver Günther, Humboldt-Universität zu Berlin

Theorie und Methodik der Wirtschaftsinformatik

Track-Chairs: Stefan Klein, Universität Münster und
Volker Wulf, Universität Siegen und Fraunhofer FIT

Studententrack

Track-Chair: Jan vom Brocke,
Universität Liechtenstein

Kandidaten für die Outstanding Paper Awards WI 2011

sind mit **[OP]** gekennzeichnet

Kandidaten für den Best Student Paper Award WI 2011

sind mit **[BSP]** gekennzeichnet

Mittwoch, 16. Februar

| | | | |
|------------------|---|--|--|
| 8:00–9:00 | Registrierung der Konferenzteilnehmer | | |
| 9:00–9:30 | Eröffnung der WI 2011 Begrüssung durch Prof. Dr. Josef Falkinger, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universität Zürich und Prof. Dr. Martin Glinz, Vorsteher des Institut für Informatik, Universität Zürich, Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | |
| 9:30–10:30 | «In-Memory Computing and the Future of Business Software» Keynote-Vortrag von Dr. Stefan Sigg, Senior Vice President, SAP AG Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | |
| 10:30–11:00 | Kaffeepause | | |
| 8 11:00–12:30 | Wertbeitrag der IT Chair: Dirk Stelzer, Ort: 15-G-40 | Entscheidungsunterstützung Chair: Ulrike Baumöl, Ort: 15-G-60 | Requirements and Process Modelling Chair: Stefan Smolnik, Ort: 03-G-95 |
| | Untersuchung der praktischen Anwendbarkeit des IS-Erfolgsmodells von DeLone und McLean Markus Neumann, Jon Sprenger, Arkadius Gemlik, Michael Breitner | Nutzertypen für die situative FIS-Gestaltung: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Jörg Mayer, Daniel Stock | Towards Cycle-Oriented Requirements Engineering [OP] Marina Berkovich, Christian Mauro, Jan Leimeister, Felix Weyde, Helmut Krcmar |
| | Die Bedeutung relationaler Faktoren für den IT-Wertbeitrag - Eine Studie unter den grössten 1.500 US-Banken Daniel Beimborn, Nils Joachim, Frank Schlosser, Heinz-Theo Wagner, Tim Weitzel | Konzeption und Umsetzung eines DSS zur robusten Ressourcenbelegungsplanung im Spezialmaschinenbau Christian Gahm, Jens Kruse | On Measures of Behavioral Distance between Business Processes [OP] Jörg Becker, Philipp Bergener, Dominic Breuker, Michael Räckers |
| | Langfristige versus periodische IT-Investitionsbewertung im Rahmen einer wertorientierten Unternehmensführung Bjoern Haeckel, Florian Haensch, Vasko Isakovic | Entscheidungsunterstützung für ein unternehmenswertorientiertes Beschwerdemanagement im Dienstleistungsbereich durch ein dynamisches Simulationsmodell [OP] Marco Meier, Benjamin Mosig, Dieter Reinwald | Goal-oriented Requirements Modeling as a Means to Address Stakeholder-Related Issues in EA Carsten Lucke, Ulrike Lechner |
| 12:30–13:30 | Mittagspause | | |
| 13:30–15:00 | IT Outsourcing and Offshoring Chair: Jens Dibbern, Ort: 15-G-40 | E-Health Chair: Helmut Krcmar, Ort: 15-G-60 | Modelling and the User Chair: Klaus Turowski, Ort: 03-G-95 |
| | Dynamics of the Amount of Control in Offshore Software Development Projects Robert Hartmann, Martin Wiener, Ulrich Remus | Ein Literature Review zur Aufarbeitung aktueller Forschungsergebnisse zu Health 2.0 Anwendungen Marco Hartmann, Andreas Prinz, Roland Görnitz, Eike Hirdes, Asarnusch Rashid, Christof Weinhardt, Jan Leimeister | Usability of Modelling Languages for Model Interpretation: An Empirical Research Report [OP] Christian Schalles, Michael Rebstock, John Creagh |
| | Entwicklung eines Reifegradmodells zur Steuerung einer Multisourcing-Initiative auf Konzern-Ebene Thomas Herz, Florian Hamel, Falk Uebernickel, Walter Brenner | SODA@Med – Ein Framework zur serviceorientierten Integration medizinischer Geräte in Krankenhausinformationssysteme [OP] Christian Mauro, Jan Leimeister, Helmut Krcmar | Sind Ereignisgesteuerte Prozessketten besser für Fachanwender geeignet als UML Aktivitätsdiagramme? Eine empirische Untersuchung Sven Overhage, Sebastian Schlauderer, Dominik Birkmeier |
| | The Impact of National Culture on Control in IS Offshoring Projects [OP] Jakob Heumann, Martin Wiener, Ulrich Remus | Entwurf ausgewählter Spracherweiterungen zur Ressourcenmodellierung in Pflegedienstleistungsmodellen Michael Hess, Jochen Meis | Requirements of Process Modeling Languages – Results from an Empirical Investigation Susanne Patig, Vanessa Casanova-Brito |
| 15:00–15:30 | Kaffeepause | | |
| 15:30–17:00 | IT Projects Chair: Hans-Knud Arndt, Ort: 15-G-40 | IS in Universities Chair: Elmar Sinz, Ort: 15-G-60 | Enterprise Architectures Chair: Jörg Becker, Ort: 03-G-95 |
| | IT/IS Project Portfolio Selection in the Presence of Project Interactions - Review and Synthesis of the Literature Christian Meier, Dennis Kundisch | REGIS ff A Web Application Platform-based University Research Group Information System Oliver Gass, Christoph Krammer, Alexander Maedche | Understanding Enterprise Architecture Management Design – An Empirical Analysis Stephan Aier, Bettina Gleichauf, Robert Winter |
| | When to Manage Risks in IS Projects: An Exploratory Analysis of Longitudinal Risk Reports Stefan Hoermann, Michael Schermann, Helmut Krcmar | Fostering Comparability in Research Dissemination: A Research Portal-based Approach [OP] Jörg Becker, Patrick Delfmann, Ralf Knackstedt, Lukas Lis | Integrating Innovation into Enterprise Architecture Management Michael Rohloff |
| | Prioritizing Strategic IT Projects with Tropos Andreas Gehlert | | Construction and Evaluation of a Meta-Model for Enterprise Architecture Design Principles Stephan Aier, Christian Fischer, Robert Winter |

| | | | |
|--|---|---|-------------|
| Registrierung der Konferenzteilnehmer | | | 8:00–9:00 |
| Eröffnung der WI 2011 Begrüssung durch Prof. Dr. Josef Falkinger, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universität Zürich und Prof. Dr. Martin Glinz, Vorsteher des Institut für Informatik, Universität Zürich, Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | | 9:00–9:30 |
| «In-Memory Computing and the Future of Business Software» Keynote-Vortrag von Dr. Stefan Sigg, Senior Vice President, SAP AG Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | | 9:30–10:30 |
| Kaffeepause | | | 10:30–11:00 |
| Internet der Dienste Chair: Frederic Thiesse, Ort: 15-G-20 | Adoption and Use of Private Persons Chair: Kai Fischbach, Ort: 03-G-85 | Zum Verständnis der Wirtschaftsinformatik Chair: Stefan Klein, Ort: 24-G-55 | 11:00–12:30 |
| Using Reputation Information on Internet-of-Services Markets Stefan König, Torsten Eymann | The MATH of Internet Adoption: Comparing Different Age-Groups Björn Niehaves, Ralf Plattfaut | Zur Diskussion gestellt: Die Zielfunktion des Universitätslehrers der Wirtschaftsinformatik – Setzen wir falsche Anreize? Peter Mertens | |
| Revealing Business Relationships – Eavesdropping Cross-organizational Collaboration in the Internet of Services André Miede, Gökhan Simsek, Stefan Schulte, Dani | Technology Adoption by Elderly People – An Empirical Analysis of Adopters and Non-Adopters of Social Networking Sites Christian Maier, Sven Laumer, Andreas Eckhardt | | |
| Kontextsensitive Service-Infrastruktur für die mobile Nutzung von Home-IT Marc Herbrechter, Benedikt Ley, Martin Stein | Beherrschen Kunden Self-Services? Der Einfluss von Control in der Nutzung von Self-Service-Technologien Susan Gnädinger | | |
| Mittagspause | | | |
| Auktionen Chair: Rainer Alt, Ort: 15-G-20 | Adoption and Use in Business Chair: Sarah Spiekermann, Ort: 03-G-85 | Design Science Chair: Ulrich Frank, Ort: 24-G-55 | 13:30–15:00 |
| Kombinatorische Auktionen als Instrument zur Verhandlung von Verträgen mit interdependenten Eigenschaften Fabian Lang, Andreas Fink | Micro-Blogging Adoption in the Enterprise: An Empirical Analysis Valentin Schöndienst, Hanna Krasnova, Oliver Günther, Dirk Riehle | Strategies for Creating, Generalising and Transferring Design Science Knowledge – A Methodological Discussion and Case Analysis Philipp Offermann, Sören Blom, Udo Bub | |
| Theoretical and Experimental Insights into Decentralized Combinatorial Auctions Georg Ziegler, Tobias Scheffel | A Theory of User Acceptance of IS Project Management Methodologies: Understanding the Influence of Psychological Determinism and Experience Kunal Mohan, Frederik Ahlemann | The Artifact's Theory – A Grounded Theory Perspective on Design Science Research Benjamin Müller, Sebastian Olbrich | |
| Shilling in Online-Auktionen Christian Schmeisser, Ralf Peters | Managing the Implementation and Use of Real Time Collaboration: When Vision Meets Reality Nadine Vehring, Stefan Klein, Malte Kramer | Stilisierte Fakten in der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik - Allgemeine Potentiale und erste Erfahrungen Constantin Houy, Peter Fettke, Peter Loos | |
| Kaffeepause | | | |
| Diffusion von Innovationen Chair: Wolfgang König, Ort: 15-G-20 | IS in der Produktion Chair: Heimo Adelsberger, Ort: 03-G-85 | Panel Moderator: Abraham Bernstein, Ort: 24-G-55 | 15:30–17:00 |
| Innovationen im Mobile Government – Eine Analyse von Dienstattraktivitäten und Motivationen von deutschen Kommunen [OP] Till Winkler, Peter Ernst | Informationssystemarchitekturen zur Unterstützung technischer Kundendienstleistungen Rüdiger Breitschwerdt, Michael Fellmann, Sebastian Hucke, Oliver Thomas, Nadine Blinn, Michael Schlicker | Behavioristische und gestaltungsorientierte Forschung in der Wirtschaftsinformatik: Konkurrenz oder gegenseitige Befruchtung? Ulrich Frank, Martin Gersch, Hubert Österle, Sarah Spiekerman | |
| Investigating Early Adopters' Use of Location-based Social Networks: Implications for local Businesses and Service Providers Valentin Schöndienst, Linh Dang Xuan, Oliver Günther | Enhancement of Transparency and Adaptability by Online Tracking of Enterprise Processes Manfred Grauer, Sachin Karadgi, Daniel Metz | | |
| User Acceptance of «Smart Products»: An Empirical Investigation Peter Mayer, Dirk Volland, Frederic Thiesse, Elgar Fleisch | Informationsmanagement in der Produktion – Empirische Ableitung eines Konzepts zur Ermittlung produktionsspezifischer Informationsbedarfe Margarete Koch, Heiner Lasi, Hans Kemper | | |

Donnerstag, 17. Februar

10

| | | | |
|-------------|--|---|---|
| 9:00–10:00 | «From Closed to Open to Transparent Software Development - How Eclipse Changed My Views on Software Development» Keynote-Vortrag von Dr. Erich Gamma, IBM Distinguished Engineer und Jazz Technical Lead, IBM Zurich Research Lab Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | |
| 10:00–10:30 | Kaffeepause | | |
| 10:30–12:00 | Architekturmanagement Chair: Robert Winter, Ort: 15-G-40 | Studententrack I Chair: Jan vom Brocke, Ort: 15-G-60 | IS Development Chair: Dimitris Karagiannis, Ort: 03-G-95 |
| | Toward Understanding Enterprise Architecture Management's Role in Strategic Change: Antecedents, Processes, Outcomes Frank Radeke | Flexibilität in Business Process Management Systemen durch Case-based Reasoning [BSP] Andreas Pichler | Understanding Acceptance of Information System Development and Management Methodologies by Actual Users: A Review and Assessment of Existing Literature [OP] Kunal Mohan, Frederik Ahlemann |
| | SOA-Governance für effektive serviceorientierte Architekturen – Eine empirische Studie in der deutschen Dienstleistungswirtschaft [OP] Nils Joachim, Daniel Beimborn, Tim Weitzel | Risikosteuerung bei der Anpassung von Behandlungsabläufen für die elektronische Gesundheitskarte Sebastian Teichmann, Sebastian Duennebeil, Ali Sunyaev, Helmut Krcmar | Analysis of Two Theoretical Perspectives on Information Systems Development: Towards an Integrated Perspective Frank Zickert |
| | Eine empirische Untersuchung des Wertbeitrages von serviceorientierten Architekturen (SOA) Nils Joachim, Daniel Beimborn, Tim Weitzel | A Study on the Acceptance of ECM Systems [BSP] Laurent Wiltzius, Alexander Simons, Stefan Seidel | Focusing on Values in Information Systems Development: A Critical Review of Three Methodological Frameworks Fahri Yetim |
| 12:00–13:00 | Mittagspause/ Posterausstellung (Ort: 23-G-100) | | |
| 13:00–14:30 | Open Innovation Chairs: Kathrin Möslein, Angelika Bullinger, Ort: 15-G-40 | Studententrack II Chair: Jan vom Brocke, Ort: 15-G-60 | Service Science Chair: Walter Brenner, Ort: 03-G-95 |
| | The Role of Interests, Abilities, and Motivation in Online Idea Contests [OP] Karsten Frey, Simon Haag, Vanessa Schneider | Anforderungserhebung in der öffentlichen Verwaltung - Ein Vorschlag für einen strukturierten Erhebungsprozess und die resultierende Anforderungsdokumentation Philipp Stephanow, Sebastian Hudert | The BabelNEG System - A prototype Infrastructure for Protocol-generic SLA Negotiations Sebastian Hudert, Torsten Eymann |
| | Key Differentiators of Open Innovation Platforms – A Market-oriented Perspective Martin Stoetzel, Martin Wiener, Michael Amberg | Vergleich von Campus Management Systemen im Bereich Studium und Lehre Philipp Griesberger, Andreas Brummer, Wolfgang Lichtenegger | Towards an Ontological Foundation of Services Science: The General Service Model Roberta Ferrario, Nicola Guarino, Christian Janiesch, Tom Kiemes, Daniel Oberle, Florian Probst |
| | Knowing Is Silver, Listening Is Gold: On the Importance and Impact of Feedback in IT-based Innovation Contests Sabrina Adamczyk, Jörg Haller, Angelika Bullinger, Kathrin Möslein | Zuweisermanagement für Leistungserbringer im Gesundheitswesen Carlo Napoli | A Cost-Benefit-Based Analytical Model for Finding the Optimal Offering of Software Services Jörn Altmann, Khin Swe Latt |
| 14:30–15:00 | Kaffeepause | | |
| 15:00–16:30 | Topics of IM Chair: Stephanie Teufel, Ort: 15-G-40 | Studententrack III Chair: Jan vom Brocke, Ort: 15-G-60 | Software Development Chair: Christine Legner, Ort: 03-G-95 |
| | Inferenzstatistische Modellierung der Dynamik bipartiter Netzwerke am Beispiel einer online Reiseplattform Roman Tilly, Johannes Putzke, David Schölgens, Kai Fischbach | Negotiation Support System Functionality in Business Communication Applications – a Case-Based Evaluation [BSP] Robert Elsler, Malte Horstmann, Michael Körner, Mareike Schoop | Similarity Determination in Activity Sequences - A Supportive Framework Jörg Schmidl, Holger Wittges, Helmut Krcmar |
| | Support of Managerial Decision Making by Transductive Learning Hubertus Brandner, Stefan Lessmann, Stefan Voss | Leistungsbewertung zu adaptierender Web Services in serviceorientierten Architekturen Timo von der Dovenmuehle, Jorge Marx Gómez | How Agile Are You Thinking? – An Exploratory Case Study Roy Wendler, Andre Gräning |
| | M&A driven IT transformation – Empirical Findings from a Series of Expert Interviews in the German Banking Industry [OP] Christopher Schulz, Andreas Freitag, Florian Matthes | Charting the Landscape of Enterprise Architecture Management Mariana Mykhashchuk, Sabine Buckl, Thomas Dierl, Christian Schweda | A Longitudinal, Multi-Project Study of Bug Tracking Productivity and Learning in Open Source Software Development Janina Matz, Arne Beckhaus, Dierk Erdmann, Peter Buxmann |
| 16:30–18:15 | Fachgruppen-Sitzungen (Seite 15) | | |
| 19:00–22:00 | Festbankett und Verleihung der Awards Ort: Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich | | |

| | | | |
|---|--|---|-------------|
| «From Closed to Open to Transparent Software Development - How Eclipse Changed My Views on Software Development» Keynote-Vortrag von Dr. Erich Gamma, IBM Distinguished Engineer und Jazz Technical Lead, IBM Zurich Research Lab Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | | 9:00–10:00 |
| Kaffeepause | | | 10:00–10:30 |
| User Monitoring Chair: Myra Spiliopoulou, Ort: 15-G-20 | Automotive Industries Chair: Jan Marco Leihmeister, Ort: 03-G-85 | Finanzdienstleistungen Chair: Christof Weinhardt, Ort: 24-G-55 | 10:30–12:00 |
| Frühwarnsystem zur Identifikation kritischer Situationen der Meinungsbildung im Web 2.0 Carolin Kaiser, Sabine Schlick | A Functional Reference Model for Manufacturing Execution Systems in the Automotive Industry Alexander Schmidt, Boris Otto, Hubert Österle | Service-based Integration of IT Innovations in Customer-Bank-Interaction Till Möwes, Thomas Puschmann, Rainer Alt | |
| Semantically Reconnecting Fragmented Information through User Activity Monitoring Hinnerk Brüggmann, Matthias Kurz, Dieter Sauer | The impact of data quality and analytical capabilities on planning performance: insights from the automotive industry Johannes Warth, Gernot Kaiser, Maurice Kuegler | Kundentypen und Nutzungsabsicht von mobilen Versicherungsdiensten: Eine empirische Analyse Stephan Watzdorf, Frederic Thiesse, Tobias Ippisch, Elgar Fleisch | |
| Automatische Reputationsmessung in der Wikipedia Thomas Wöhner, Ralf Peters, Sebastian Köhler | Einflussfaktoren auf die Präferenz bei Produktkonfiguratoren - Eine empirische Studie am Beispiel der Automobilindustrie Markus Weinmann, Susanne Robra-Bissantz, Maximilian Witt, Erwin Schmidt | Die Integration des Kunden in Geschäftsprozesse – ein ökonomisches Modell und dessen Anwendung am Beispiel eines Versicherungsunternehmens [OP] Nora Kamprath, Julia Heidemann, Anna-Luisa Müller | |
| Mittagspause/ Posterausstellung (Ort: 23-G-100) | | | 12:00–13:00 |
| Business Social Web Chair: Michael Koch, Ort: 15-G-20 | B2B and Logistics Chair: Peter Buxmann, Ort: 03-G-85 | Finanzdienstleistungen II Chair: Hans-Ulrich Buhl, Ort: 24-G-55 | 13:00–14:30 |
| Increasing Global Reach: Using Social Network Sites for Employer Branding Franziska Brecht, Ksenia Koroleva, Oliver Günther | Quo vadis, B2B? Eine Literaturuntersuchung von Journal-Publikationen in den Jahren 2000 bis 2008 Norbert Frick | Integrierende geschäftsorientierte Servicearchitektur am Beispiel des Bankenbereichs Falk Kohlmann, Rainer Alt | |
| Anwendungsszenarien als Werkzeug zur (V) Ermittlung des Nutzens von Corporate Social Software Alexander Richter, Susanne Mörl, Michael Koch, Matthias Trier | A Service-Oriented Approach to Freight Routing in Intermodal Transport Systems Joerg Leukel, Stefan Kirn | The Impact of a Millisecond: Measuring Latency Effects in Securities Trading [OP] Bartholomäus Ende, Tim Uhle, Moritz Weber | |
| Exploration & Promotion: Einführungsstrategien von Corporate Social Software Alexander Richter, Alexander Stocker | Development and Simulation of a Balanced Scorecard for Sustainable Supply Chain Management – A System Dynamics Approach [OP] David Wittstruck, Frank Teuteberg | Does Algorithmic Trading Increase Volatility? Empirical Evidence from the Fully-Electronic Trading Platform Xetra Sven Groth | |
| Kaffeepause | | | 14:30–15:00 |
| Social Web: Privacy and Rewards Chair: Volkmar Piepek, Ort: 15-G-20 | Hybride Wertschöpfung Chair: Tilo Böhmann, Ort: 03-G-85 | | 15:00–16:30 |
| Behind the Curtains of Privacy Calculus on Social Networking Sites: The Study of Germany and the USA [OP] Hanna Krasnova, Natasha Veltri | Hybride Leistungsbündel für energieeffiziente Planung, Steuerung und Betrieb von IT-Infrastruktur Carl Stolze, Michael Freundlieb, Oliver Thomas, Frank Teuteberg | | |
| The Effects of Outcome Expectations on Monetary- and Non-Monetary Rewarded Product Recommendations in Open- and Invitation-only Social Networking Sites: An Empirical Comparison of Facebook and ASmallWorld Christian Messerschmidt, Deniz Yildirim | Beschaffungsmanagement für hybride Leistungsbündel in Wertschöpfungsnetzwerken – Status Quo und Gestaltungsperspektiven Stefan Bensch, Holger Schrödl, Klaus Turowski | | |
| Assisted Social Identity Management - Enhancing Privacy in the Social Web Michael Netter, Moritz Riesner, Günther Pernul | Towards an Artifact Model for Requirements to IT-enabled Product Service Systems Marina Berkovich, Sebastian Esch, Christian Mauro, Jan Leimeister, Helmut Krcmar | | |
| Fachgruppen-Sitzungen (Seite 15) | | | 16:30–18:15 |
| Festbankett und Verleihung der Awards Ort: Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich | | | 19:00–22:00 |

Freitag, 18. Februar

12

| | | | |
|-------------|--|---|---|
| 9:00–10:30 | IT Dienstleistungen Chair: Reinhard Jung, Ort: 15-G-40 | Prozess Management Chair: Markus Nüttgens, Ort: 15-G-60 | Flexibility und Re-use Chair: Felix Hampe, Ort: 03-G-95 |
| | Industrialisierung von IT-Dienstleistungen: Anwendung industrieller Konzepte und deren Auswirkungen aus Sicht von IT-Dienstleistern Jörg Becker, Jens Pöppelbuss, Daniel Venker, Lars Schwarze | Ökonomische Planung von Prozessverbesserungsmassnahmen – Ein modelltheoretischer Ansatz auf Grundlage CMMI-basierter Prozessreifegradmodelle Nora Kamprath, Maximilian Röglinger | A portal-based approach for user-centric legacy application integration in collaborative environments Oliver Gmelch, Günther Pernul |
| | Zur Optimalen Granularität von IT-Services – Eine Analyse relevanter ökonomischer Einflussfaktoren Bettina Friedl | Automatic Identification of Structural Process Weaknesses – Experiences with Semantic Business Process Modeling in the Financial Sector Jörg Becker, Burkhard Weiss, Axel Winkelmann | Reinventing the Wheel?! Why Harmonization and Reuse Fail in Complex Data Warehouse Environments and a Proposed Solution to the Problem Torsten Priebe, Andreas Reisser, Duong Hoang |
| | Understanding the Cloud Computing Ecosystem: Results from a Quantitative Content Analysis Benedikt Martens, Jens Pöppelbuss, Frank Teuteberg | Automatisierte Modellierung, Umsetzung und Ausführung von Prozessen – Ein Web Service-basiertes Konzept Bernd Heinrich, Mathias Klier, Steffen Zimmermann | Towards the Analysis of Information Systems Flexibility: Proposition of a Method Daniel Wagner, Christian Suchan, Benjamin Leunig, Jochen Frank |
| 10:30–11:30 | «Thinking out of the Box: Innovation Culture as Success Model for State-of-the-art Organisation Development» Keynote-Vortrag von Klaus Rausch, CTO und Mitglied der Geschäftsleitung der Avaloq Evolution AG Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | |
| 11:30–12:00 | Kaffeepause | | |
| 12:00–13:30 | Compliance und Sicherheit Chair: Günter Müller, Ort: 15-G-40 | E-Health II und Digital Divide Chair: Stefan Kirn, Ort: 15-G-60 | SAP Arbeitskreis-Preisverleihung Chairs: Otto Ferstl, Joachim Fischer, Ralf Oetinger, Ort: 03-G-95 |
| | Supporting Business Process Compliance in Financial Institutions - A Model-Driven Approach Jörg Becker, Philipp Bergener, Patrick Delfmann, Mathias Eggert, Burkhard Weiss | Controlling patientenbezogener Kooperationsstrukturen im Gesundheitswesen der Zukunft mit Routinedaten Joerg Purucker, Haithem Derouiche | |
| | Wann sind IT-Security-Audits nützlich? Rainer Boehme | An Approach to Support the Performance Management of Public Health Authorities using an IT based Modeling Method Hans-Georg Fill, Andreas Eberhart, Andrea Laslop, Ilona Reischl, Thomas Lang, Dimitris Karagiannis | |
| | | How Digital Divide affects Public E-Services: The Role of Migration Background Martin Barth, Daniel Veit | |
| 13:30–14:00 | Verabschiedung durch Abraham Bernstein und Gerhard Schwabe Ort: 24-G-45 | | |
| 14:00–14:45 | Light Lunch für Sitzungsteilnehmer | | |
| 14:45–17:00 | WKWI-Sitzung Ort: 15-G-60 | | |

| | | | |
|--|--|---|-------------|
| IT im Marketing Chair: Key Pousttchi, Ort: 15-G-20 | Panel Moderation: René Riedl, Ort: 24-G-55 | Jungwissenschaftler-Seminar Leitung: Torsten Eymann Ort: 22-F-62 | 9:00–10:30 |
| Auswirkungen der Verfügbarkeit von Kontextinformationen über mobile Nutzer auf die Vermarktung mobiler Werbeträgerleistung Andreas Albers | Neurowissenschaften und Wirtschaftsinformatik: Ein Verhältnis mit Zukunftspotenzial? Jan vom Brocke, Klaus Kornwachs, Helmut Krcmar, Peter Loos | | |
| Kundenbindung durch Gratis-Musik-downloads: Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Klassikmarktes in der Schweiz Marcel Grüter, Simone Von Burg, Thomas Myrach | | | |
| An Empirical Study of Extracting Multidimensional Sequential Rules for Personalization and Recommendation in Online Commerce Arthur Pitman, Markus Zanker | | | |
| «Thinking out of the Box: Innovation Culture as Success Model for State-of-the-art Organisation Development» Keynote-Vortrag von Klaus Rausch, CTO und Mitglied der Geschäftsleitung der Avaloq Evolution AG Ort: 24-G-45 (Videoübertragungsort: 24-G-55) | | | 10:30–11:30 |
| Kaffeepause | | | 11:30–12:00 |
| Gruppen und Communities Chair: Volker Wulf, Ort: 15-G-20 | Meet-the-Editors-Session Leitung: Torsten Eymann Ort: 24-G-55 | Panel Moderator: Thomas Myrach Ort: 22-F-62 | 12:00–13:30 |
| Conflict Resolution Support in Electronic Negotiations Alexander Dannenmann, Mareike Schoop | Jörg Becker, Hans-Ulrich Buhl, Jens Dibbern, Ulrich Frank, Armin Heinzl, Helmut Krcmar, Hubert Österle, Rolf Wigand, Robert Winter | Google Analytics – Segen für das Electronic Business oder Fluch für den Datenschutz? Bruno Baeriswyl, Andreas Meier, Thomas Myrach, Frank Reese, Lars Reppesgaard | |
| Partizipieren statt Konsumieren, oder: Lohnt sich Engagement in Q&A-Communities? Philipp Herrmann, Dennis Kundisch | | | |
| Using NFriendConnector to Extend Facebook to the Real World Felix Köbler, Suparna Goswami, Philip Koene, Jan Leimeister, Helmut Krcmar | | | |
| Verabschiedung durch Abraham Bernstein und Gerhard Schwabe Ort: 24-G-45 | | | 13:30–14:00 |
| Light Lunch für Sitzungsteilnehmer | | | 14:00–14:45 |
| WKWI-Sitzung Ort: 15-G-60 | | | 14:45–17:00 |

Pre-conference Events

Doctoral Consortium

Datum: 14.–15.02.2011

Ort: Tagungs- und Studienzentrum Boldern

Leitung: Torsten Eymann, Universität Bayreuth

Bereits seit Anfang der 1990er Jahre wird jungen Wissenschaftlern im Vorfeld der Tagung «Wirtschaftsinformatik» ein Doctoral Consortium (DC) als unterstützendes Forum angeboten.

Ziele des DC sind:

- 14 • die Vorstellung junger Wissenschaftler, die mit einem Vortrag über ihr Dissertationsvorhaben ihre Arbeit präsentieren und ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs einüben,
- eine inhaltliche und methodische Unterstützung bei der Fortführung der Arbeiten durch erfahrene Wissenschaftler,
- ein Kennenlernen zwischen Professoren und Doktoranden, um den Zugang zur «Scientific Community» zu erleichtern.

SAP University Alliances User Group Meeting

Datum: 15.02.2011

Ort: Universität Zürich, Campus Irchel

Das SAP University Alliances EMEA User Group Meeting ist der jährliche Treffpunkt für alle Professoren und Lehrende aus der Region EMEA, die Mitglied im University Alliances Program sind. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Wissenschaftler als auch an Industrie- und Bildungspartner, die an aktuellen Entwicklungen und Trends bezüglich des Einsatzes von SAP-Software in Forschung und Lehre interessiert sind. Die Konferenz bringt Experten u.a. aus den Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und weiteren Bereichen zusammen, um über aktuelle Themen in der Lehre und Curriculums-Entwicklung an Universitäten und Hochschulen zu diskutieren.

Weitere Informationen über das SAP User Group Meeting finden Sie auf der Webseite www.wi2011.ch.

HILTI



Where potential meets opportunity.

Hilti. Outperform. Outlast.

Your career with Hilti

Discover an internationally successful company where you will be able to fully develop your potential. Take advantage of all the opportunities we offer.

Become part of a strong team!

www.hilti.com/careers



Hilti Corporation | 9494 Schaan | Liechtenstein

Sitzungen

GI-FG-MobIS-Sitzung

Zeit: 16.02.2011, 12:15–13:00 Uhr

Ort: 22-F-62

Workshop: Überarbeitung Memorandum zur Gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik

Zeit: 16.02.2011, 17:00–18:00 Uhr

Ort: 24-G-55

WKWI-Strategiegruppe-Sitzung

Zeit: 17.02.2011, 16:30–18:15 Uhr

Ort: 21-F-70

GI-FG-MSS-Sitzung

Zeit: 17.02.2011, 16:30–18:00 Uhr

Ort: 22-F-68

Mitgliedertreffen der Virtual Global University

Zeit: 18.02.2011, 12:00–13:00 Uhr

Ort: 21-F-70

WKWI-Sitzung

Zeit: 18.02.2011, 14:45–17:00 Uhr

Ort: 15-G-60

Keynotes

Dr. Stefan Sigg

Senior Vice President, SAP AG

Zeit: 16.02.2011, 09:30–10:30 Uhr

Ort: 24-G-45

(Videoübertragungsort: 24-G-55)



Dr. Erich Gamma

IBM Distinguished Engineer and
Jazz Technical Lead, IBM Rational
Zurich Research Lab

Zeit: 17.02.2011, 09:00–10:00 Uhr

Ort: 24-G-45

(Videoübertragungsort: 24-G-55)



16

In-Memory Computing and the Future of Business Software

In-memory computing leverages ground-breaking technology innovation to establish a continuous real-time link between insight, foresight, and action to deliver significantly accelerated business performance and reduced TCO. In-memory computing combines both transactions and analytics to dramatically improve existing business processes and enables a whole new breed of innovative new business solutions. In-memory computing is made possible through recent technology advances in main memory, multi-core processing, and data management which combine to deliver dramatic increases in performance.

By going beyond just analytics, and just in-memory databases, new applications are targeted to enable customers to establish an unification of insight, foresight, and action. In practical terms, this equates (for instance) to better operational planning, simulation, and forecasting; better storage, search, and ad-hoc analysis of today's information – combining structured data with unstructured data from the web; and enables mixed workloads – analytics, performance management, and operations in a single system.

The keynote will elaborate on recent technology trends, new products, and a roadmap towards a next generation of Business Software.

From Closed to Open to Transparent Software Development – How Eclipse Changed My Views on Software Development

«I was lucky to be part of the Eclipse effort from the very beginning. I have spent more than five years on this effort. I am still excited about it and I have learnt many lessons along the way. Interestingly these lessons cover many different areas like architecture, agile development practices, transparency, team collaboration, community building. In this talk I will reflect on this journey and share these experiences. To conclude my talk, I will describe how these experiences influenced Jazz and Rational Team Concert efforts I'm currently working on.»

Panels

Klaus Rausch

CTO and Member of the Executive Board, Avaloq Evolution AG
Zeit: 18.02.2011, 10:30–11:30 Uhr
Ort: 24-G-45
(Videoübertragungsort: 24-G-55)



Thinking out of the Box: Innovation Culture as Success Model for State-of-the-art Organisation Development

A company depends on people who are capable of lateral thinking, because they promote the spirit of entrepreneurship and stimulate the innovation. The culture of lateral thinking is of fundamental value to Avaloq. However, it needs continuous nourishment and encouragement. Avaloq therefore supports employees, partners and customers with a plethora of measures for liberating thinking patterns. This is the only way how to invent today what will be true for the future, and to establish our position in the market as an innovative company. Klaus Rausch, CTO of Avaloq Evolution AG, is happy to offer you interesting insights into the well-renowned innovation culture of the internationally fast growing company and to show you the impressive path from management buyout to a leading supplier of integrated banking software solutions.

Behavioristische und gestaltungsorientierte Forschung in der Wirtschaftsinformatik:

Konkurrenz oder gegenseitige Befruchtung?

Zeit: 16.02.2011, 15:30–17:00 Uhr

Ort: 24-G-55

- Abraham Bernstein, Universität Zürich (Moderator)
- Ulrich Frank, Universität Duisburg-Essen
- Martin Gersch, Freie Universität Berlin
- Hubert Österle, Universität St.Gallen
- Sarah Spiekermann, Wirtschaftsuniversität Wien

Neurowissenschaften und Wirtschaftsinformatik:

Ein Verhältnis mit Zukunftspotenzial?

Zeit: 18.02.2011, 09:00–10:30 Uhr

Ort: 24-G-55

- Jan vom Brocke, Universität Liechtenstein
- Klaus Kornwachs, Technische Universität Cottbus
- Helmut Krcmar, Technische Universität München
- Peter Loos, Universität des Saarlandes
- René Riedl, Johannes Kepler Universität Linz (Moderator)

Google Analytics – Segen für das Electronic Business oder Fluch für den Datenschutz?

Zeit: 18.02.2011, 12:00–13:30 Uhr

Ort: 22-F-62

- Bruno Baeriswyl, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich und Präsident von privatim, der Vereinigung der schweizerischen Datenschutzbeauftragten
- Andreas Meier, Universität Fribourg
- Thomas Myrach, Universität Bern (Moderator)
- Frank Reese, Webtrekk
- Lars Reppesgaard, druckreif Redaktionsbüro

Jungwissenschaftlerseminar und Meet-the-Editors-Session

Jungwissenschaftlerseminar

Zeit: 18.02.2011, 09:00–10:30 Uhr

Ort: 22-F-62

Leitung: Torsten Eymann, Universität Bayreuth

Auf der WI-Konferenz in Zürich wird ein Jungwissenschaftlerseminar angeboten. Dazu ist keine separate Anmeldung notwendig. Das Seminar bildet eine Plattform für den Austausch untereinander und zur Vernetzung mit in- und ausländischen jungen Wissenschaftlern in der Phase der Habilitation, Assistenzprofessur oder einer Juniorprofessur.

Meet-the-Editors-Session

Zeit: 18.02.2011, 12:00–13:30 Uhr

Ort: 24-G-55

Leitung: Torsten Eymann, Universität Bayreuth

In allen Wissenschaftsbereichen und damit auch in der Wirtschaftsinformatik kommt der Publikation qualitativ hochwertiger Artikel in renommierten Fachzeitschriften eine hohe Bedeutung zu. Vor allem für Berufungen von Nachwuchswissenschaftlern stellt im Guten wie im Schlechten die Publikationsleistung das wichtigste Kriterium dar. In der Meet-the-Editors-Session stehen renommierte Herausgeber und Editorial Board-Mitglieder wissenschaftlicher Fachzeitschriften der Wirtschaftsinformatik Rede und Antwort.

- Jörg Becker (ISEB)
- Hans-Ulrich Buhl (WI/BISE)
- Jens Dibbern (MISQ)
- Ulrich Frank (EMISA)
- Armin Heinzl (ZfB)
- Helmut Krömer (ACM TIMS)
- Hubert Österle (EM)
- Rolf Wigand (CAIS)
- Robert Winter (EJIS)

18

Schweizer Informatik Gesellschaft
Société Suisse d'Informatique
Società Svizzera per l'Informatica
Swiss Informatics Society



SI is your Academic and Professional Association

The SI represents professionals in informatics: Specialist and Experts with college degrees or comparable qualifications and institutions like universities, research facilities, corporations, and enterprises contributing to the informatics community are united within SI. The SI provides a platform for all its members to network and exchange ideas as well as presents its members in policy, education, industry, economy and research. The SI represents professionals like universities, research facilities, corporations, and enterprises contributing to the informatics community are united within SI. The SI provides a platform for all its members to network and exchange ideas as well as presents its members in policy, education, industry, economy and research. The SI represents professionals with college degrees or comparable qualifications and institutions like universities, research facilities, corporations, and enterprises contributing to the informatics community are united within SI. The SI provides a platform for all its members to network and exchange ideas as well as presents its members in policy, education, industry, economy and research. The SI represents professionals as well as promoting ECDL-SI enabling e-literacy.

www.s-i.ch

SI has set its priorities in four areas:

- Coordination on university (education and research) within SI-CHIP
- Coordination of topic-related exchange in the national and international context by special interest groups
- Coordination of informatics Alumni-organization by SI-Alumni
- Promoting Informatics education on all levels (from elementary school to university)

Firmenexkursionen und Abendprogramm für Studenten

Firmenexkursionen

Datum: 15.–16.02.2011

Wissenschaftler und Studenten haben die exklusive Gelegenheit die Organisation und Mitarbeiter der WI 2011 Sponsoren Avaloq, IBM, HILTI und SAP näher kennenzulernen. Die aktuellen Entwicklungen und Forschungsaktivitäten dieser Firmen werden während der Exkursion gezeigt.

Die aktuellen Informationen über die verschiedenen Exkursionen finden Sie auf der Webseite www.wi2011.ch.

Zurich's Nightlife 4 Students from Students

Datum: 17.02.2011 (19:00–23:00 Uhr)

Der Fachverein Informatik ICU hat für die Studenten verschiedene Ausgangs-Programme zusammengestellt. Die externen Studenten haben die einmalige Gelegenheit Zürich hautnah zusammen mit Zürcher Studenten zu erleben - vom Schweizerischen Fondue-Abend über Rock, Soul bis zu modernen Tönen in Zürichs Club-Landschaft.

Die aktuellen Informationen über dieses Abendprogramm finden Sie auf der Webseite www.wi2011.ch.



Associate Editors

20

Alessandro Acquisti, Carnegie Mellon Universität
Heimo Adelsberger, Universität Duisburg-Essen
Rainer Alt, Universität Leipzig
Michael Amberg, Universität Erlangen-Nürnberg
Elske Ammenwerth, UMIT Hall in Tirol
Hans-Jürgen Appelrath, Universität Oldenburg
Hans-Knud Arndt, Universität Magdeburg
Andrea Back, Universität St. Gallen
Ulrike Baumöl, Fernuniversität Hagen
Roman Beck, Goethe Universität Frankfurt
Jörg Becker, Universität Münster
Ralph Bergmann, Universität Trier
Martin Bichler, TU München
Paola Bielli, Universität Bocconi
Claudia Müller-Birn, Carnegie Mellon Universität
Freimut Bodendorf, Universität Erlangen-Nürnberg
Tilo Böhmann, ISS Hamburg
Michael Breitner, Universität Hannover
Walter Brenner, Universität St. Gallen
Ruth Breu, Universität Innsbruck
Martin Breunig, Universität Osnabrück
Peter Buxmann, Universität Darmstadt
Hans Ulrich Buhl, Universität Augsburg
Peter Chamoni, Universität Duisburg-Essen
Wilhelm Dangelmaier, Universität Paderborn
Stefan Eicker, Universität Duisburg-Essen
Gregor Engels, Universität Paderborn
Werner Esswein, TU Dresden
Torsten Eymann, Universität Bayreuth
Carsten Felden, TU Bergakademie Freiberg
Peter Fettke, Universität des Saarlandes
Andreas Fink, Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Kerstin Fink, Universität Innsbruck
Elgar Fleisch, ETH Zürich und Universität St. Gallen
Christiane Floyd, Universität Hamburg
Ulrich Frank, Universität Duisburg-Essen
Mike Gallivan, Georgia State University
Peter Gluchowski, Technische Universität Chemnitz
Jorge Marx Gómez, Universität Oldenburg
Manfred Grauer, Universität Siegen
Norbert Gronau, Universität Potsdam
Axel Hahn, Universität Oldenburg
Felix Hampe, Universität Koblenz
Bernd Heinrich, Universität Innsbruck

Georg Herzwurm, Universität Stuttgart
Thomas Hess, Universität München
Oliver Hinz, Goethe Universität Frankfurt
Roland Holten, Goethe Universität Frankfurt
Christian Huemer, TU Wien
Thomas Hummel, Accenture GmbH
Hans-Arno Jacobsen, Universität Toronto
Norman Johnson, Universität Houston
Reinhard Jung, Universität St. Gallen
Dimitris Karagiannis, Universität Wien
Hans-Georg Kemper, Universität Stuttgart
Stefan Kirn, Universität Hohenheim
Gerhard Knolmayer, Universität Bern
Michael Koch, Universität der Bundeswehr München
Stefan Koch, Bogazici Universität
Birgitta König-Ries, Universität Jena
Lutz Kolbe, Georg-August-Universität Göttingen
Jochen Küster, IBM Zurich Research Laboratory
Dennis Kundisch, Universität Paderborn
Karl Kurbel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Ulrike Lechner, Universität der Bundeswehr München
Christine Legner, European Business School
Franz Lehner, Universität Passau
Jan Marco Leimeister, Universität Kassel
Frank Leymann, Universität Stuttgart
Yan Li, ESSEC Business School
Claudia Loebbecke, Universität zu Köln
Wolfgang Maass, Hochschule Furtwangen
Alexander Maedche, Universität Mannheim
Dirk Mattfeld, TU Braunschweig
Florian Matthes, TU München
Marco C. Meier, Universität Augsburg
Jan Mendling, Humboldt Universität Berlin
Mirjam Minor, Universität Trier
Lars Mönch, Fernuniversität Hagen
Kathrin Möslin, Universität Erlangen-Nürnberg
Günter Müller, Universität Freiburg
Ulrich Müller-Funk, Universität Münster
Thomas Myrach, Universität Bern
Björn Niehaves, Universität Münster
Volker Nissen, TU Ilmenau
Jasminko Novak, Fachhochschule Stralsund
Markus Nüttgens, Universität Hamburg
Stefan Nusser, IBM Research Almaden
Andreas Oberweis, Universität Karlsruhe

Erich Ortner, TU Darmstadt
Günther Pernul, Universität Regensburg
Niels Pinkwart, TU Clausthal
Volkmar Pipek, Universität Siegen
Klaus Pohl, Universität Duisburg-Essen
Nancy Pouloudi, Athens University of Economics and Business
Key Pousttchi, Universität Augsburg
Kai Rannenber, Goethe Universität Frankfurt
René Riedl, Universität Linz
Kai Riemer, Universität Sydney
Susanne Robra-Bissatz, TU Braunschweig
Markus Rohde, Universität Siegen
Franz Rohloff, Universität Mainz
Michael Rosemann, Queensland University of Technology
Kjeld Schmidt, Copenhagen Business School
Mareike Schoop, Universität Hohenheim
Michael Schrefl, JKU Linz
Guido Schryen, RWTH Aachen
Petra Schubert, Universität Koblenz-Landau
Matthias Schumann, Georg-August Universität Göttingen
Christa Schwanninger, Siemens AG
Andrew Schwarz, Louisiana State University
Stefan Smolnik, European Business School
Gunnar Stevens, Universität Siegen
Susanne Strahringer, TU Dresden
Stefan Strohmeier, Universität des Saarlandes
Leena Suhl, Universität Paderborn
Martin Spann, Ludwig-Maximilians-Universität München
Myra Spiliopoulou, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Steffen Staab, Universität Koblenz-Landau
Dirk Stelzer, TU Ilmenau
Eberhard Stickel, Sparkassen Finanzgruppe Hochschule Bonn
Jens Strüker, Universität Freiburg
York Sure, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Alfred Taudes, WU Wien
Alexander Teubner, Universität Münster
Stephanie Teufel, Universität Freiburg
Frank Teuteberg, Universität Osnabrück
Bernhard Thalheim, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Jason Thatcher, Clemson University
Frederic Thiesse, Universität St. Gallen

Oliver Thomas, Universität Osnabrück
A Min Tjoa, TU Wien
Klaus Tochtermann, TU Graz
Klaus Turowski, Universität Augsburg
Axel Uhl, SAP
Axel Uhl, Fachhochschule Nordwestschweiz
Stefan Voss, Universität Hamburg
Ina Wagner, TU Wien
Christof Weinhardt, TU Karlsruhe
Tim Weitzel, Universität Bamberg
Isabell Welp, TU München
Oliver Wendt, TU Kaiserslautern
Hannes Werthner, TU Wien
Rüdiger Zarnekow, TU Berlin
Uwe Zdun, TU Wien
Peter Zencke, SAP

Anfahrt

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Bitte informieren Sie sich über den Online-Fahrplan für Reisen mit dem öffentlichen Verkehr:

www.zvv.ch/de/fahrplan/online-fahrplan.html

Zürich Flughafen → Universität Zürich Hauptgebäude

Rämistrasse 71, 8006 Zürich

- Tram 10 (Hauptbahnhof) bis «ETH/Universitätsspital» (Dauer ca. 30 Min.)
- Zug (bitte informieren Sie sich an den Anzeigetafeln) zum Hauptbahnhof Zürich, weiter mit Tram 10 (Flughafen/Oerlikon) bis «ETH/Universitätsspital» (Dauer ca. 30 Min.)

22

Von der Haltestelle «ETH/Universitätsspital» der Rämistrasse folgend Richtung Süden, ca. 150 Meter.

Zürich Hauptbahnhof → Universität Zürich Hauptgebäude

Rämistrasse 71, 8006 Zürich

- Tram 10 (Flughafen/Oerlikon) bis «ETH/Universitätsspital» (Dauer ca. 10 Min.)

Von der Haltestelle «ETH/Universitätsspital» der Rämistrasse folgend Richtung Süden, ca. 150 Meter.

Zürich Flughafen → Universität Zürich Irchel

Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

- Tram 10 (Hauptbahnhof) bis Universität Irchel (Dauer ca. 20 Min.)
- Zug (bitte informieren Sie sich an den Anzeigetafeln) zum Bahnhof Oerlikon, weiter mit Tram 10 (Hauptbahnhof) oder 14 (Triemli) bis «Milchbuck» (Dauer ca. 20 Min.)

Zürich Hauptbahnhof → Universität Zürich Irchel

Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

- Tram 10 (Flughafen/Oerlikon) bis «Universität Irchel» (Dauer ca. 15 Min.)
- Tram 14 (Seebach) bis «Milchbuck» (Dauer ca. 10 Min.)

Universität Zürich Irchel → Kongresshaus

Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich

- Tram 9 (Heuried) bis «Bürkliplatz» (Dauer ca. 15 Min.)

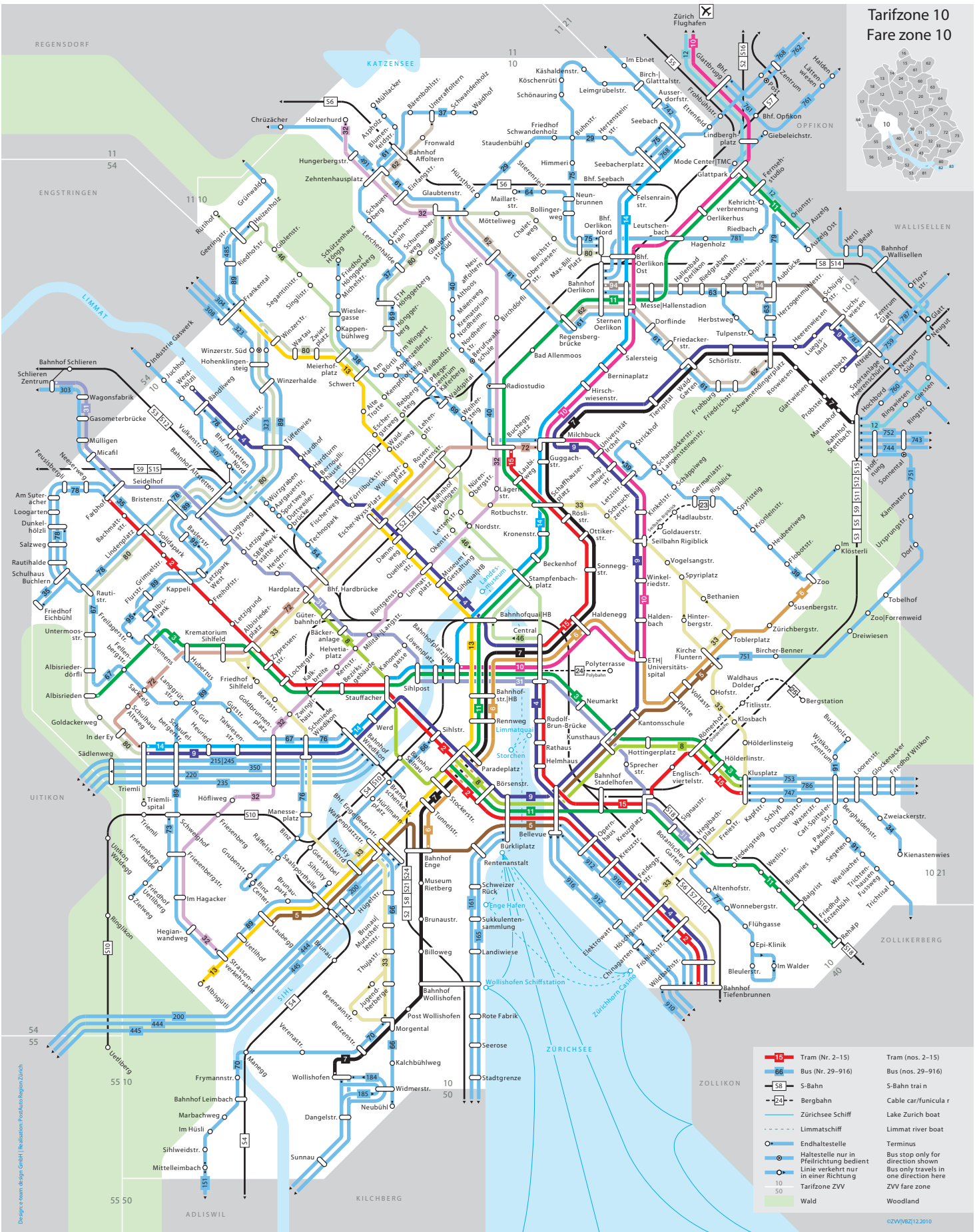
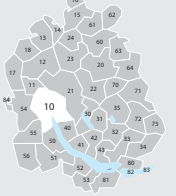
Von der Haltestelle «Bürkliplatz» dem General-Guisan-Quai entlang bis zur Claridenstrasse dann rechts abbiegen (ca. 300 Meter).

Anfahrt zur Universität Zürich Irchel mit dem Auto/Taxi

- Es besteht ein beschränktes Parkplatzangebot. Es wird empfohlen mit den ÖV anzureisen.
- Taxis stehen am Flughafen/ Hauptbahnhof bereit. Taxitarife: Grundtaxe CHF 6.00 plus CHF 3.80 pro Kilometer.

Linienetzplan Stadt Zürich

Tarifzone 10
Fare zone 10

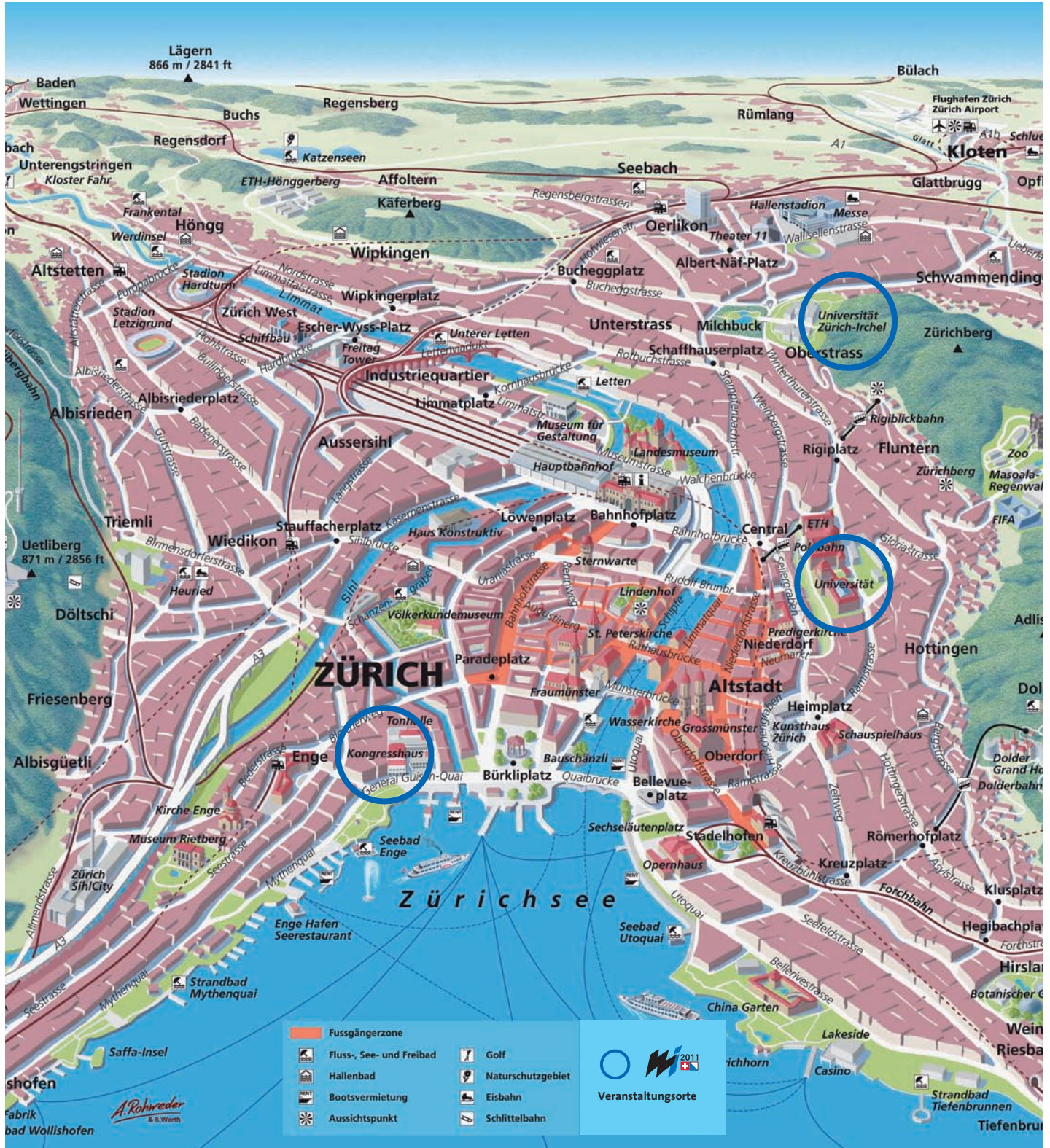


23

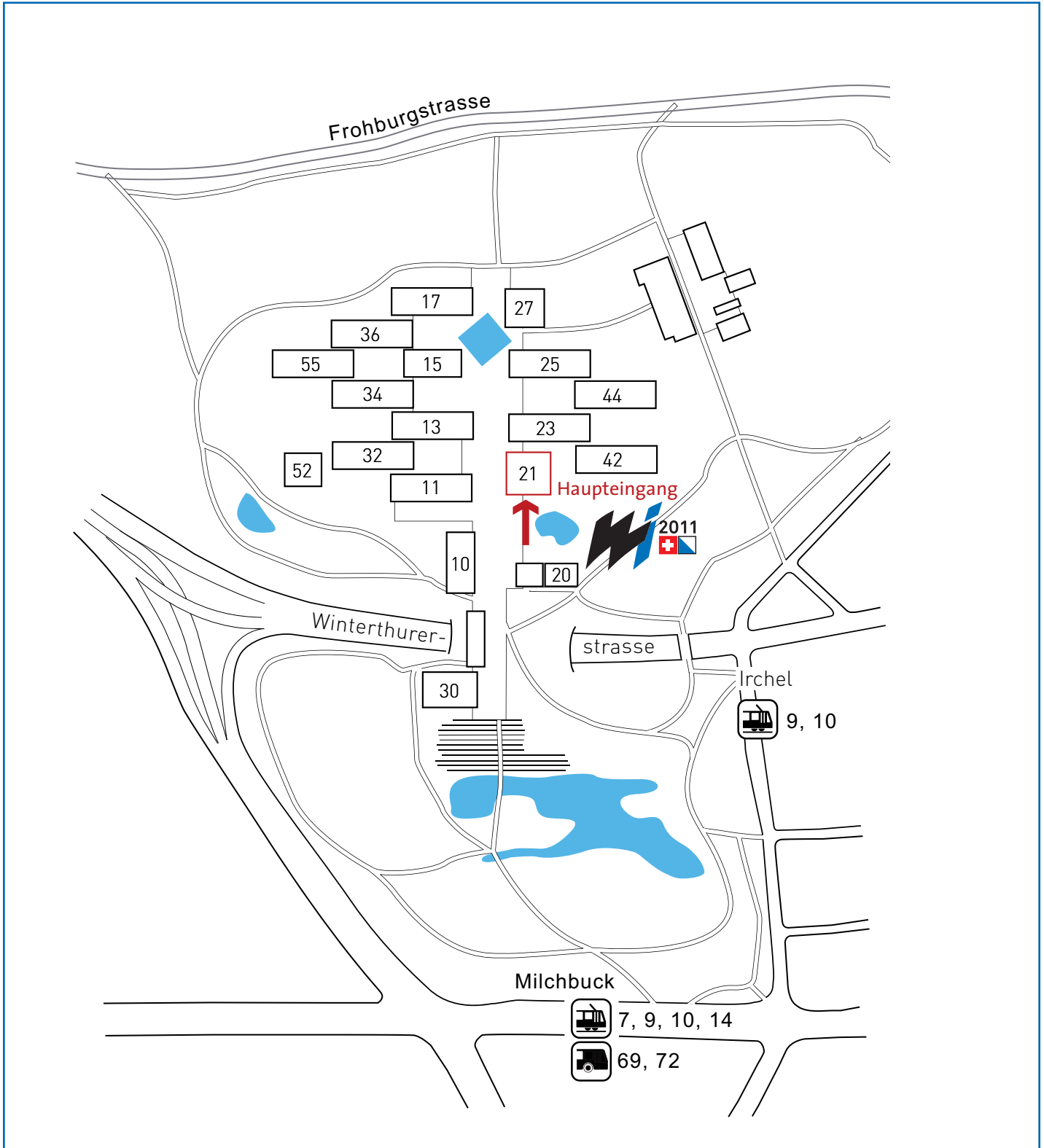
- 15 Tram (nos. 2-15)
- 66 Bus (nos. 29-916)
- 58 S-Bahn
- 24 Bergbahn
- - - Zürichsee Schiffler
- - - Limmat Schiff
- Endhaltestelle
- Haltestelle nur in Pfeilrichtung bedient
- Linie verkehrt nur in einer Richtung
- 10 Tarifzone ZVV
- 50 Tarifzone ZVV
- Wald
- Tram (nos. 2-15)
- Bus (nos. 29-916)
- S-Bahn train
- Cable car/funicular
- Lake Zurich boat
- Limmat river boat
- Terminus
- Bus stop only for direction shown
- Bus only travels in one direction here
- 10 Tarifzone ZVV
- 50 Tarifzone ZVV
- Woodland

Stadtkarte Zürich

24



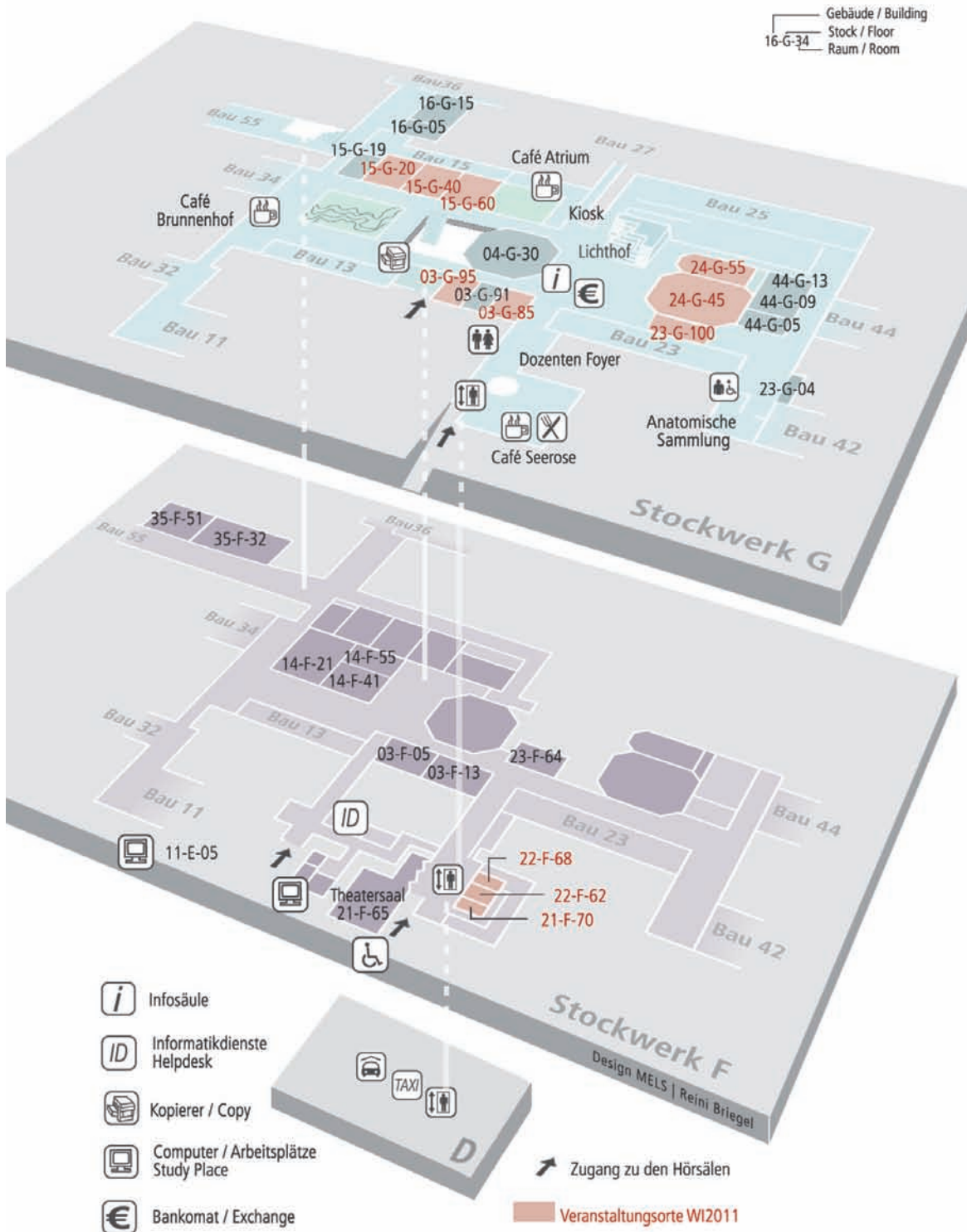
Lageplan Universität Zürich, Irchel



Lageplan Hörsäle

26

Hörsaalbereich Irchel



Internetzugriff während der WI

1. Wählen Sie das WLAN-Netz mit der SSID «public»
2. Starten Sie einen Web-Browser
3. Sie können Ihr Besucherkonto unter www.id.uzh.ch/dl/mobil/kongresskonten/registration_en.html einrichten.
Verwenden Sie dafür die Event-ID «10wi2011734». Bitte notieren Sie sich den **Benutzernamen** und das **Passwort** Ihres Kontos.
4. Öffnen Sie irgendeine Webseite ausserhalb des Universitäts-Netzes (z.B. www.google.com)
5. Sie werden zu der Validierungsseite der Universität umgeleitet. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort Ihres Besucherkontos ein.
6. Akzeptieren Sie das Zertifikat permanent und ignorieren Sie die darauf folgende Warnung.

An der Universität Zürich ist auch eine Netzwerk-anmeldung via eduroam möglich. Konferenz-Teilnehmer aus eduroam-partizipierenden Hochschulen können sich somit direkt über eduroam validieren. Infos zu **eduroam** an der Universität Zürich finden Sie unter www.id.uzh.ch/dl/mobil/Eduroam.html.



SAP® UNIVERSITY ALLIANCES
USING SAP SOFTWARE IN
EDUCATION AND RESEARCH

- High-performance hosting of SAP systems by University Competence Centers (UCC)
- Multi-level training concept for academic lecturers
- Curriculum support – Development of course materials

Contact us: uasupport@sap.com

Join the Community: <http://uac.sap.com>



Wir kreieren Bankensoftware von morgen – steigen Sie noch heute bei uns ein

Sie sind in der modernen ICT-Welt zuhause und interessieren sich für die spannenden internationalen Finanzmärkte? Wollen Sie Ihr Wissen in einem dynamischen und professionellen Umfeld einbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen:

- Software Engineers
- Business Analysten
- Projektleiter
- Sales- und Business Consultants

Wir bieten:

- Praktikumsplätze
- Masterarbeiten

Weitere akute Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage: www.jobs.avalog.com

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung auf careers@avalog.com

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bewerbung auf die Wirtschaftsinformatik 2011

Unser HR-Team beantwortet gerne Ihre Fragen unter +41 58 316 10 10

Die Avalog Gruppe ist Schweizer Marktführer für standardisierte Bankensoftware. Mit dem Avalog Banking System hat das Unternehmen eine integrierte und modular einsetzbare Gesamtbankenlösung für Privat-, Retail und Universalbanken, Vermögensverwalter sowie Transaktionsbanken auf dem Markt, auf die bereits 44 Kunden mit über 65 Banken in mehr als 300 Zweigstellen und Niederlassungen weltweit vertrauen. Daneben bietet Avalog Serviceleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Banking Software an. In der Avalog Academy werden Kunden zur selbständigen Weiterentwicklung des Avalog Banking Systems ausgebildet. Die Avalog Community ist für über 55'000 User, Partner und Angestellte von Avalog Plattform zum Austausch von Know-how und Innovationen.

Zürich | Geneva | Frankfurt | Luxembourg | London | Vienna | Moscow | Dubai | Singapore | Hong Kong

www.avalog.com



Wissenschaftliche Leitung

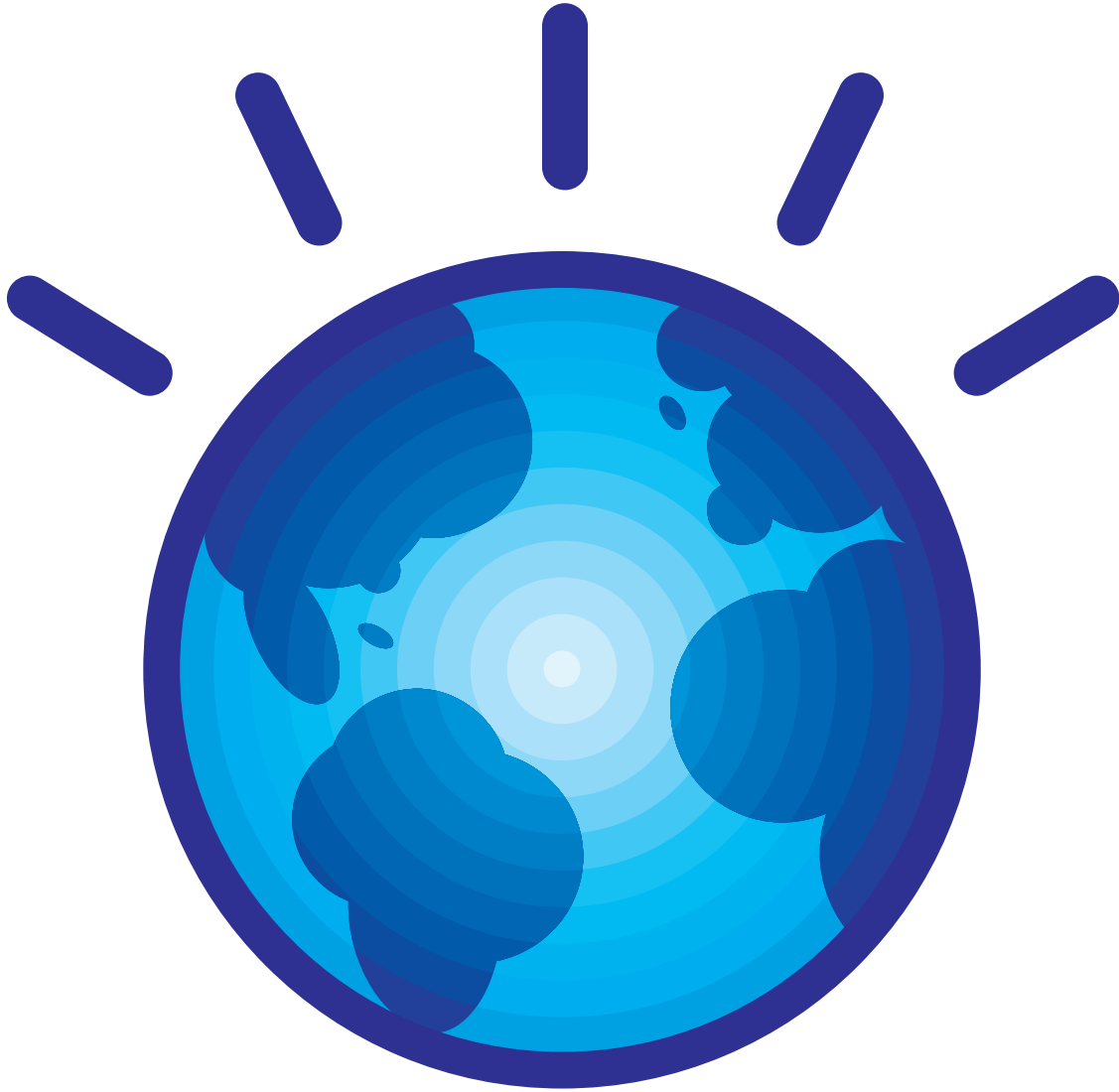
Abraham Bernstein und Gerhard Schwabe
Institut für Informatik
Universität Zürich

Organisation WI 2011

Tom Philip & Team
Institut für Informatik
Binzmühlestrasse 14
CH-8050 Zürich
Telefon: +41 44 635 67 25
Fax: +41 44 635 68 09
info@wi2011.ch
www.ifi.uzh.ch

Web- und Printmediengestaltung
Natasa Milosevic und Stephanie van Grondel
Informatikdienste, SIVIC
Universität Zürich

Bildnachweis
Titelseite, rechts: Frank Brüderli
Seite 6, unten; Seite 19; Seite 32: Zürich Tourismus



Willkommen zu einem intelligenten Jahrzehnt.

Intelligente Systeme, die miteinander vernetzt sind, verwandeln Trillionen von Daten in nutzbares Wissen. Dadurch schaffen sie Mehrwert in allen Bereichen: von der Energie über den Handel und den Verkehr bis zum Finanz- und Gesundheitswesen. Dank intelligenten Systemen können wir heute agieren statt nur reagieren – und das zum richtigen Zeitpunkt auf dem richtigen Weg.

Let's Build A Smarter Planet. Erfahren Sie, wie wir gemeinsam die Welt intelligenter gestalten:
ibm.com/ch/smarterplanet





www.wi2011.ch

